



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Fürchtet euch nicht, geht hin und verkündet

Liebe Pfarrgemeinde, treue Freunde! Wie jedes Jahr sind wir die letzten Wochen mit dem Herrn auf dem Weg nach Golgota, der uns geistig fordert. Da wir uns der Karwoche nähern, könnte es Spannung geben, wenn wir beginnen, über das Leiden Christi zu meditieren. Zu den „Hi. Drei Tagen“ erhöht sich diese noch, wenn Christus in sein Leiden und seinen Tod eintritt. Dieser Zustand löste damals bei seinen Freunden Enttäuschung und Verzweiflung aus. Sie konnten seinen Tod nicht glauben und nicht verstehen, warum Christus trotz all seiner Kräfte sterben musste. Jesu Verhaftung, Verurteilung, Leiden und Tod waren für sie wie ein Trauma. Sie hatten Angst, waren enttäuscht und dachten, dass alles über ihn vergessen werden sollte, da er besiegt worden war. Die Jünger befanden sich in einem Gefühl von Mutlosigkeit, als Maria von Magdala kam und verkündete, dass der Leichnam Christi nicht mehr aufzufinden war (Joh. 20, 1-9). „Es sind die Frauen, die als erste dem Auferstandenen begegnen und ihm die Nachricht bringen, dass er lebt“, sagte Papst Franziskus. Als Petrus und Johannes zum Grab liefen und es leer fanden, steigerte dies die Spannung gehörig. Von der Freude über die Auferstehung entfacht, ging Petrus hinaus, um die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden (Apg. 10,34, 37-43). Zu Ostern feiern wir den Höhepunkt unseres Glaubens, den Tod und die Auferstehung des Herrn. Liebe Freunde, auch wir sind heute eingeladen, uns mit dem Auferstandenen zu freuen. Seine Auferstehung ist das Bekenntnis zum Vorrang von Liebe und Leben. Dieses Ereignis müsste in unserem Leben spürbar sein. Wir sollten uns nicht mehr fürchten, wie es die Apostel vor Pfingsten taten. Wir können mit unserem Leben jetzt mutig seine Auferstehung verkünden. Die Welt möchte sehen, wie wir von unserer Sündhaftigkeit und von den



bösen Dingen, die vorher Teil von uns waren, auferstehen. Wir sollten nicht in das Grab zurückkehren, indem wir Dinge tun, die wir während der Fastenzeit aufgegeben haben. Lasst uns daran denken, dass unser geistlicher Weg und unser Streben noch nicht zu Ende sind. Wir hoffen, nicht nur an der Auferstehung Christi, sondern auch an unserer eigenen am jüngsten Tag teilzuhaben. Wenn wir also Ostern feiern, ist dies keine Zeit, um die „unheiligen Geschäfte“ fertig zu stellen, die wir vor der Fastenzeit unterbrochen haben, und es ist auch nicht angetan, um sich nach der Fastenzeit zu entspannen. Selbst wenn uns die Osterfeiern vertraut sind, so erleben wir sie doch in jedem Jahr neu. „Wir bitten die Jungfrau Maria, uns den vollen Frieden und die Gelassenheit zu schenken, Gaben des Auferstandenen, die wir mit unseren Brüdern teilen können, besonders mit denen, die am meisten Trost und Hoffnung brauchen“, betete Papst Franziskus. Für den Rest der Fastenzeit wünsche ich Ihnen eine gnadenvolle Zeit. Ich bitte Sie um die Mitfeier der Gottesdienste besonders in der Karwoche und zu den Osterfeiertagen. Eine friedvolle Osterzeit wünscht Ihnen Ihr P. Pius Nwagwu SMMM

Kalendarium

Laudesgebet: **03.04.** bis **08.04.** 07⁰⁰

Vespergebet: **02.04.** bis **05.04.** 19⁰⁰

02.04. Palmsonntag

9⁰⁰-12⁰⁰ Osterbastelmarkt und Palmbuschenverkauf

10¹⁵ Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Festgottesdienst in der Kirche, Wortgottesfeier für Kinder im großen Saal

Anschließend Frühschoppen

06.04. Gründonnerstag

19⁰⁰ Abendmahlfeier mit Kinderpassion, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pater Pius

07.04. Karfreitag

8⁰⁰-9¹⁵ Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

15⁰⁰ Wortgottesfeier und Kinderpassion

19⁰⁰ Karfreitagsliturgie, anschließend Beichtgelegenheit bei Pater Pius

08.04. Karsamstag

13⁰⁰-14¹⁵ Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

20⁰⁰ Feier der Osternacht mit dem Familienchor St. Severin, Speisensegnung

09.04. Ostersonntag

9⁴⁵-10¹⁵ Ostereiersuche für Kinder im Garten

10¹⁵ Festgottesdienst, Speisensegnung

10.04. Ostermontag

10⁰⁰ Hl. Messe

16.04. 10⁰⁰ Wortgottesfeier

18.04. 19⁰⁰ Bibelrunde

23.04. 10⁰⁰ EK-Familienmesse, anschließend Frühschoppen

26.04. 19⁰⁰ Dialogrunde für Paare

29.04. 17⁰⁰ Firmvorbereitung

19⁰⁰ Vorabendmesse mit Sendung der Firmkandidaten

30.04. 10¹⁵ Hl. Messe

Vorschau auf Mai

03.05. 19⁰⁰ Maiandacht

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12

I: www.tulln-stseverin.at

E: pfarre@tulln-stseverin.at

T: +43 2272 64539

M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)

Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Es ist schön, dass ...



... Johanna Lonin und Ing. Heinrich Müller nun kirchlich einander das Sakrament der Ehe spenden konnten. Beide sind verwitwet und kennen einander von einem Gebetskreis. Dort haben sie auch P. Pius kennengelernt, als er 2017/2018 als Kaplan in Tulln St. Stephan tätig war. Der AK Öffentlichkeitsarbeit von St. Severin gratuliert zu dieser Trauung – vor allem Heinrich, weil mit ihm eine sehr gute Zusammenarbeit für das gemeinsame Tullner Pfarrblatt besteht.

Ich brenne für die Familie

Der Katholische Familienverband lädt zur Veranstaltung „Ich brenne für die Familie – Dialog im Dekanat“ am 11. April um 19 Uhr im großen Pfarrsaal von St. Severin ein.

Peter Pitzinger, Vorsitzender des Kath. Familienverbandes, betont: „Die Familie ist unser höchstes und wichtigstes Gut in der Gesellschaft. Setzen wir uns gemeinsam für die Familien ein!“ Bei den Veranstaltungen geht es um Themen wie: Was sind die Schwerpunkte für die Familien in der Diözese? Wie agiert der Kath. Familienverband als wichtigste überparteiliche Vertretung der Familien? Was hat der Verband für die Gesellschaft geleistet? Eingeladen sind alle Interessierten. Anmeldung bei Stefan Pruckner: E-Mail: info-noe@familie.at oder Tel. 0676/8266 15345.

Spielenachmittag

Eine herzliche Einladung zu einem Spielenachmittag für Senioren am Freitag, dem **28.04.**, von 14 bis 17 Uhr im großen Pfarrsaal. Der Nachmittag wird von den SchülerInnen der 2 FSB_A Tulln geleitet, es gibt mehrere Stationen und die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zusammenzutreffen.

Severiner Bastelrunde

Rechts die Bastelrunde bei den Vorbereitungen auf den Osterbastelmarkt. Wie es danach weitergeht, wissen die eifrigen Bastlerinnen unter der Leitung von Frau Hammer noch nicht. Aber für die Entscheidung würde helfen, wenn sich „neue“ Bastlerinnen (Es dürfen auch Bastler sein!) melden. Für die Pfarre wäre es ein großer Verlust, gäbe es keine Bastelrunde mehr!

Buona sera

Das waren die ersten Worte von Papst Franziskus nach seiner Wahl vor 10 Jahren. Mit diesen Worten drückt sich auch der Stil des ersten Papstes aus Lateinamerika aus. Er will einerseits einen einfachen Lebensstil praktizieren – so wohnt er im Gästehaus und nicht in den repräsentativen Gemächern im Vatikan. Andererseits wählte er Franziskus als seinen Papstnamen – durchaus selbstbewusst und ein Name mit Programm, wie viele meinen. Auch wenn er der „Chef“ ist, so muss er dennoch auf die vielen „Mitverantwortlichen“ im Vatikan Rücksicht nehmen. Trotzdem ist Papst Franziskus zu wünschen, dass er noch viele Entwicklungen in der Kirche anstoßen kann.

Meint Ihr glaux



Severin aktiv

Nach drei Jahren Pause gibt es wieder einen Tagesausflug mit Severin aktiv. Wir fahren nach Tschechien, und zwar nach Telč und Slavonice.

Termin: Donnerstag, **25.05.**

Abfahrt ist um 7 Uhr 30 vom Parkplatz St. Severin

Heimkehr um ca. 20 Uhr

Pauschalpreis: € 55 pro Person (Busfahrt, Stadtführung in Telč und Slavonice)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 10. Mai 2023 bei Frau Hammer an:

Telefonnummer: 0664/36 87 097

E-Mail: heidihammer@gmx.at

Druckkosten

Liebe Pfarrblattleserinnen, liebe Pfarrblattleser! Sie halten heute das Pfarrblatt der Pfarre St. Severin in Händen. Ehrenamtliche Mitarbeiter bemühen sich monatlich um interessante Beiträge und Informationen zum Pfarrleben. Erstmals haben wir dieser Ausgabe einen Zahlschein beigelegt und bitten um einen Beitrag für die nicht unerheblichen Druckkosten. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.



Geburtstage

vom **01.03. - 31.03.**

- 70. **Firmkranz** Waltraud;
Matijasevic Milenko;
- 75. **Tanaskoska** Ana;
- 80. **Bauer** Ewald; **Dirnberger** Maria;
Lohner Johanna;
- 85. Prof.Dkfm. **Stadler** Anton;
- 86. **Punz** Herbert; **Rothensteiner**
Gertrude;
- 89. **Gatter** Robert;
- 91. **Nösterer** Philomena;
- 96. **Nösterer** Josef;



Trauungen

Lonin Johanna, Königstetten und Ing.
Müller Heinrich, Tulln;



Verstorbene

Piegler Josefa, im 95. Lj;
Stehle Anna, im 90. Lj.;;
OSR **Springer** Rudolf, im 85. Lj.;

Krankenkommunion

Wenn jemand aus ihrer Familie oder aus ihrem Freundeskreis krank ist und rund um Ostern eine Krankensalbung oder Krankenkommunion wünscht, dann kommt Pater Pius gerne zu diesen Menschen nach Hause. Bitte in der Pfarrkanzlei Bescheid sagen oder direkt Pater Pius anrufen (0676/8266 33442).

